

Anregungen für Gespräche mit den Ausbildungslehrkräften an der Praktikumsschule

1 Erstgespräch

Zu Beginn des schulpraktischen Teils des Praxissemesters treffen Sie zum ersten Mal persönlich auf die Ausbildungsbeauftragten (ABAs) und Ausbildungslehrkräfte (Mentor*innen) an Ihrer Praktikumsschule. Das Erstgespräch sollte dafür genutzt werden, einen ersten vertrauensvollen Kontakt zueinander aufzubauen und offen über die Erwartungen und Wünsche beider Seiten zu sprechen.

Im Rahmen des Erstgesprächs können Sie sich darüber auseinandersetzen, welche Themen für Sie wichtig sind und welche Ziele Sie sich für das Praxissemester gesetzt haben. Gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Mentor*in kann z.B. eine Liste mit Themen erstellt und Zwischenziele formuliert werden. Zusätzlich ist es sinnvoll, im ersten Gespräch auch die weiteren Rahmenbedingungen für die Mentoring-Beziehung zu besprechen, z.B. Häufigkeit, Dauer und Ort der Treffen.

Im Folgenden sind beispielhaft einige Fragen aufgelistet, die in einem Erstgespräch sinnvoll sein können.

Allgemeine Überlegungen zum Gesprächseinstieg

- Welche Erwartungen und Wünsche haben beide Partner*innen an die gemeinsame Mentoring-Beziehung? Was erwarten Sie von sich selbst und Ihrem/Ihrer Mentor*in?
- Wie kann eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung aussehen? Welche Kriterien müssen für eine fruchtbare Zusammenarbeit erfüllt sein? Was kann jeder zum Gelingen der Mentoring-Beziehung beitragen?
- Was wäre für beide eine missglückte Mentoring-Beziehung? Was sollte deshalb von vornherein vermieden werden?

Themenfindung, -besprechung, -festlegung

- Welche Informationen benötigen Sie zuerst (z.B. über Lehrmittel, Räume, Informationsfluss innerhalb der Schule, Zuständigkeiten etc.)?
- Welche Erfahrungen haben Sie in früheren Praxisphasen gemacht? Gibt es wichtige Meilensteine, Wendepunkte oder überwundene Krisen? Was sind Ihre Interessen im und außerhalb des Studiums?
- Was sind Ihre Ideen hinsichtlich des Studienprojektes? Was sind die Interessen Ihrer Ausbildungslehrkraft hinsichtlich des Studienprojektes?
- Was sind Ihre Ideen hinsichtlich der Unterrichtsvorhaben? Welche Möglichkeiten sieht die Ausbildungslehrkraft in diesem Halbjahr in ihren Lerngruppen?
- Wo liegen Ihre Stärken und Schwächen? In welchen Bereichen wünschen Sie Unterstützung? Wie könnte diese aussehen (bzw. wie nicht)?

Gesprächsanregungen

- Mit welchen Arten der Teamarbeit sind Sie vertraut? Was liegt Ihnen, wo können Schwierigkeiten ausgeräumt werden? Welche Unterstützung kann und möchte Ihre Ausbildungslehrkraft geben?

Klärung der Rahmenbedingungen

- Wie häufig wollen Sie sich mit Ihrer/Ihrem ABA treffen? Wie lange sollen die Treffen dauern und wo sollen Sie stattfinden?
- Auf welche Weise sollen die Treffen vereinbart werden?
- Gibt es weitere Vereinbarungen für den Umgang miteinander, die getroffen werden müssen (z.B. Offenheit, Vertraulichkeit, Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit, Pünktlichkeit)?
- Wie soll die Zusammenarbeit aussehen? In welcher Form können Sie sich z.B. bei dringlichen Fragen an Ihre Ausbildungslehrkraft wenden (telefonisch, per Mail)?

Gesprächsabschluss

- Gibt es bereits Aufgaben, die bis zum nächsten Treffen erledigt werden sollen?
- Soll schon eine Terminabsprache für das nächste Treffen getroffen werden?
- Wie haben beide Seiten das Erstgespräch erlebt? Was war gut, was weniger gut? Was sollte beim nächsten Mal beibehalten bzw. verbessert werden?

2 Zwischenbilanzgespräche

Zwischenbilanzgespräche bieten sich einerseits beispielsweise nach Abschluss eines Unterrichtsvorhabens oder eines größeren Projektes, in das Sie beide eingebunden waren (z.B. einer Exkursion) an; es kann andererseits aber auch sinnvoll sein, sich zu vorher vereinbarten Zeitpunkten zu besprechen, um auch jenseits des „Tagesgeschäfts“ über die eigene Entwicklung und die Mentoring-Beziehung nachzudenken.

Im Folgenden sind einige Anregungen aufgelistet, wie ein Zwischenbilanzgespräch gestaltet werden kann.

Evaluation des Ist-Zustandes

- Wie ist die Umsetzung des Studienprojektes und der Unterrichtsvorhaben bisher verlaufen?
- Wie sehen Sie (jeweils) die gemeinsame Zusammenarbeit sowie die Zusammenarbeit mit anderen Kolleg*innen und anderen, für die eigene Arbeit wichtigen Personen? Was hat sich als hilfreich erwiesen? Was war unerwartet? Was hat Schwierigkeiten verursacht?
- Was sind Ihre interessantesten Beobachtungen, Gedanken oder Erkenntnisse gewesen (von beiden)? (Vielleicht haben Sie diese im Portfolio festgehalten?)

Gesprächs Anregungen

- Mit Blick auf welchen Lehrkompetenz-Aspekt haben Sie bisher bei sich den größten Entwicklungsbedarf festgestellt? (Vielleicht haben Sie Beobachtungen und Reflexionen im Portfolio festgehalten?) Wie sieht Ihr/Ihre Mentor*in Ihren Entwicklungsstand?

Besprechung des Soll-Zustandes

- Was ist in nächster Zeit für die Umsetzung Ihres Studienprojektes und Ihrer Unterrichtsvorhaben am wichtigsten? Was können Sie dafür tun, welche Hilfe benötigen Sie?
- Was sollte in der Mentoring-Beziehung verbessert oder verändert werden? Was sollte so bleiben, wie es ist?
- Worin wollen Sie sich in nächster Zeit üben? Welche Rolle kann Ihr/Ihre Mentor*in hierbei haben?

Gesprächsabschluss

- Wer erledigt was bis wann?
- Wie haben Sie das Zwischenbilanzgespräch erlebt? Sind Sie mit dem Verlauf und den Ergebnissen zufrieden?
- Wann kann/soll das nächste Gespräch stattfinden?

3 Vorbereitung auf das Bilanz- und Perspektivgespräch

Um das Bilanz- und Perspektivgespräch, das in Verantwortung des ZfsL stattfindet, so hilfreich und an Ihre eigenen Interessen anknüpfend zu gestalten wie möglich, lohnt es, sich mit Ihren Ausbildungslehrkräften schon im Vorfeld zu besprechen und den Reflexionsteil Ihres Portfolios zu fokussieren.

Denkanstöße

- Welche Veränderung, die Sie an sich selbst beobachtet haben, finden Sie am wichtigsten? Woran zeigt sie sich Ihrer Meinung nach? (Im Portfolio dokumentiert?) Welche Beobachtungen hat Ihr/Ihre Mentor*in gemacht und wie schätzt er/sie diese ein?
- Wo sehen Sie noch den dringlichsten Entwicklungsbedarf bei sich? Woran hat sich dies Ihrer Meinung nach gezeigt? (Im Portfolio dokumentiert?) Welche Beobachtungen hat Ihr/Ihre Mentor*in gemacht und wie schätzt er/sie diese ein?
- Was hat Sie am meisten im Praktikum überrascht? Was hat Sie am meisten zum Nachdenken angeregt? Welche Gedanken hat Ihr/Ihre Mentor*in hierzu?
- Welche Beobachtungen und Einschätzungen möchten Sie in Ihr Bilanz- und Perspektivgespräch einbringen, und warum gerade diese? Wie könnten Sie dies durch eine entsprechende Gestaltung Ihres Portfolios vorbereiten?

Gesprächs Anregungen

4 Der Abschied

Eine monatelange, wahrscheinlich oft enge Zusammenarbeit liegt hinter Ihnen und Ihrer/Ihrem Mentor*in.

Wenn Sie die Beziehung zu Ihrer/Ihrem Mentor*in als bereichernd empfunden haben, werden Sie sich sicher überlegt haben, wie Sie sich auf eine nette Weise voneinander verabschieden können. In solchen letzten Gesprächen fallen oft Worte, die man lange nicht vergisst. Vielleicht überlegen Sie sich deshalb schon einen Tag im Voraus, welche Botschaften Sie einander auf den Weg geben möchten?